

Niederschrift

zur 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 04.07.2013	19.00- 20.10 Uhr	Restaurant "Seeblick", Ortsteil Trebus, Parkstraße 10, 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Fraktionsloser Abgeordneter

Lothar Nachtigall ,

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Martin Gollmer , Jürgen Grasnick , Fred-Hagen Grünewald , Helga Juraschek , Maria Meinel , Käthe Radom , Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Ines Jeske , Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Lutz König , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Frau Ingeborg Kollin, Ortsbeirat, Herr Stemmler, MOZ, Herr Stefan Retzlaff, Herr David Sweet, Herr Dippe, Herr Bastian

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt, Stephan Wende entschuldigt,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke entschuldigt,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol entschuldigt,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die im Ortsteil Trebus stattfindet.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 28 Stadtverordnete anwesend. 4 Stadtverordnete und der Bürgermeister fehlen entschuldigt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung zieht die DS-Nr. 5/590 BPlan 75 „Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West“ Abwägung und Satzungsbeschluss von der Tagesordnung zurück.

Der Abg. Sachse beantragt, den TOP - Antrag der FDP-Fraktion zum Namenszusatz Domstadt von der Tagesordnung zu nehmen, da nach einer Überarbeitung inhaltlich ein völlig neuer Antrag vorliegt, der jedoch nicht fristgemäß eingereicht wurde.

Die antragstellende FDP-Fraktion erläutert, dass über die Thematik bereits seit mehreren Monaten diskutiert wird. Der Abg. Hoffrichter bittet, über den Antrag in der heutigen Sitzung abzustimmen.

Abstimmung zum Antrag des Abg. Sachse: Dafür 9 Dagegen 19

Anschließend wird über die Tagesordnung in Gänze abgestimmt.

Zustimmung Ja 23 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 39. Sitzung vom 30.05.2013

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erteilt der Vorsitzenden des Ortsbeirates, Frau Kollin, das Wort. Sie bedankt sich bei den Stadtverordneten und der Verwaltung, insbesondere beim FB 3 und Herrn Dr. Wetter, für die gute, gelungene Zusammenarbeit.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Erste Beigeordnete berichtet über nachfolgende Ereignisse:

- 31.5. bis 02.06. Fürstenwalder Frühlingsfest mit gelungenem Festumzug - herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, für das nächste Frühlingsfest hat sich bereits eine Vorbereitungsgruppe konstituiert,
- 14. bis 20.06. fand die 20. Brandenburgische Seniorenwoche mit vielen verschiedenen Angeboten statt – herzlichen Dank an den Seniorenbeirat, der diese Veranstaltungen vorbereitet hat,
- 8., 9., 10.06. 11. Fürstenwalder Drachenbootregatta (mit 9 Schülermannschaften, 5 dav.

aus Fürstenwalde, mit einem Nachtrennen an dem 16 Mannschaften und dem Hauptwettbewerb an dem 32 Mannschaften, davon 2 aus Polen teilnahmen) – herzlichen Dank an alle auch an die Freiwillige Feuerwehr und das Ordnungsamt sowie die BSG-Pneumant, insbesondere Herrn Andres, die

- 11.06.2013 diese Veranstaltung organisatorisch vorbereitet und durchgeführt haben 8.00 bis 18.00 Uhr machte der Deutsche-Olympische Sportbund in Fürstenwalde anlässlich der Sportabzeichentour 2013 Station, von 15 Städten in Deutschland war unsere Stadt einzige gastgebende Stadt Brandenburgs (neben vielen Bürgerinnen und Bürgern nahmen auch zahlreiche Mitarbeiter der Verwaltung teil)
- 12.06.2013 20jähriges Bestehen von ALREJU, Heim für alleinreisende Jugendliche vor allem für Jugendliche aus Afghanistan und dem Nahen Osten
- 15.06.2013 Eröffnung der Minigolf-Anlage auf dem Gelände des Tenniscenters am SCHWAPP, ein Gemeinschaftsprojekt der BSG-Pneumant, des SCHWAPP, der Stadt Fürstenwalde/Spree sowie der Brandenburgischen Sportjugend
- Mitte Juni Hochwassereinsatz der Freiwilligen Feuerwehr und hauptamtlicher Kräfte sowie zahlreicher Helfer – all jenen ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz und Dank für die Spendenbereitschaft der Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder
- 20.06.2013 Fertigstellung des Verschwenk am Kaiserhof und Einweihung einer neuen Straße – Am Kaiserhof
- Start des Sommerleseclubs der städtischen Bibliothek pünktlich zum Ferienbeginn – Beteiligung im vergangenen Jahr war hervorragend
- 22./23.06.2013 5. Brandenburger Highlandgames – Fürstenwalde war Gastgeber der ersten IHGF-Amateur-Weltmeisterschaften in Europa mit Teilnehmern aus 13 Nationen
- 26.06.2013 Eröffnung des 16. Brandenburgischen Konversionsommers mit einer Expertentagung und einer anschließenden Exkursion zu Fürstenwalder Konversionsobjekten insbesondere zum Kasernenensemble in der R.-Breitscheid-Straße
- 29.06.2013 5. Kinder- und Sommerfest im OT Trebus mit Angeboten für die ganze Familie – Dank an den Ortsbeirat Trebus und alle Organisatoren
- bis zum 30.06.13 konnten Vorschläge für den Fürstenwalder Bürgerhaus eingereicht werden – 20 Vorschläge sind bislang eingegangen, einige sind noch auf dem Postweg – am 13.08.2013 wird der zeitweilige Ausschuss über das weitere Abstimmungsverfahren entscheiden

und gibt einen Hinweis auf noch folgende Termine und Veranstaltungen:

- 09.08.2013 Einweihung des Quartierspark Nord - bis 15.07.201 werden noch Namensvorschläge entgegen genommen
- 24.08.2013 Kinder- und Jugendinfomesse und Rock für den Wald
- 25.08.2013 Durchführung des 4. Fürstenwalder Waldfestes
- 30.08.2013 Sommerfest der Region @see um 18.00 Uhr

Den Ortsteil Trebus betreffend erwähnt Dr. Fehse folgendes:

- Pflege des Uferbereiches am Trebuser See und Entfernung von Schilfwuchs
- Anschaffung eines Rasenmähers
- Anschaffung eines Federwippers
- nächste Projekte sind, die traditionellen Feste weiterhin durchzuführen, die ruinösen Reste des ehem. Schlosses zu sichern und den Trebuser See als Attraktion von Trebus zu erhalten.
- es sind auch Vorschläge für den Bürgerhaushalt vom Ortsteil eingegangen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Christian Dippe fragt an, warum die Stadtverordneten noch keine zusätzlichen Informationen zu mindest der beruflichen Tätigkeit auf ihrer Internetseite zur Verfügung gestellt haben.

Weiterhin möchte er wissen, warum auch Stadtverordnete Vorschläge zum Bürgerhaushalt unterbreitet haben, wo sie doch jährlich im Rahmen der Haushaltsdiskussion Vorschläge einbringen können.

Zur ersten Frage antwortet der Vorsitzende, dass ein Rahmen abgesteckt wurde, der nicht von allen Stadtverordneten akzeptiert wird. Aussagen über die berufliche Tätigkeit können in Kürze auf jeder Seite eingepflegt werden.

Die zweite Frage beantwortet Herr Dr. Fehse. Bei den Vorschlagsunterbreitungen wurde niemand ausgeschlossen. Es ist sogar möglich, dass Bürger Vorschläge unterbreiten, die anderswo wohnen, hier aber tagsüber arbeiten. Abstimmt wird dann ab September über alle Vorschläge in gleicher Weise. Abg. Schulze betont den Unterschied eines Vorschlages, der im Rahmen der Haushaltsdiskussion unterbreitet oder der öffentlich bewertet und Widerhall in der Bevölkerung finden wird.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Antrag der FDP-Fraktion hier: Namenszusatz Domstadt

Der Abg. Hoffrichter erläutert den Antrag vom 30.05.2013 und die Modifizierung der gesetzlichen Grundlage, die jedem Stadtverordneten kurzfristig zugegangen ist.

Abg. Sachse erklärt, dass sich seine Fraktion an der Diskussion und Abstimmung nicht beteiligen wird.

Abg. Petenati fordert „Nägel mit Köpfen“ und die Nutzung des Namenszusatzes im kulturellen und touristischen Bereich. Amtlich soll die Bezeichnung der Stadt weiterhin Fürstenwalde/Spree lauten. Er erklärt, dass man damit auch eine Verpflichtung gegenüber dem Dom und der Domgemeinde eingehe. Die CDU-Fraktion wird dies in der nächsten Haushaltsdiskussion berücksichtigen und das Thema erneut aufrufen.

Abg. Zänker meint, dass mit dieser Benennung etwas sehr positives für unsere Stadt erreicht und getan wird, wenn der Antrag mit allen Konsequenzen umgesetzt werden kann. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schätzt und begrüßt dieses Mehr an Identifikation, Kultur, Achtung vor der Religion und hin zu einem besseren Zusammenleben.

Dr. Fehse gibt den Hinweis, dass über den Antrag Konsens herrschen sollte. Zum einen ist für den Beschluss eine 75 %ige Mehrheit notwendig und zum anderen schadet sich die Stadt, wenn der Beschluss die notwendige Mehrheit verfehlt. Bei diesem Thema sollte Konsens über alle Fraktionen hergestellt werden.

Der Abg. Sachse regt an, auch andere Vorschläge zu diskutieren und eine breite Mehrheit der Bevölkerung daran zu beteiligen. Abg. Hoffrichter äußerte, wenn die Fraktion DIE LINKE. generell ein Problem mit dem Namenszusatz Domstadt hätte, bräuchte die Angelegenheit nicht weiter verfolgt werden.

Die FDP-Fraktion zieht den Antrag zurück.

TOP 8.2 Stadtforst Fürstenwalde - Kommunalen Eigenbetrieb; hier: Vorschlag eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 5/586

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree schlägt vor, Herrn Tom Wrankmore mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 zu beauftragen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.3 Medizinische Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mit beschränkter Haftung; hier: Neubesetzung des Aufsichtsrates 5/584

Es besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit Rechtskraft des geänderten Gesellschaftsvertrages der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mit beschränkter Haftung

Frau Monika Fiedler

Frau Käthe Radom

Frau Elke Wagner

Herrn Reinhard Ksink

Herrn Jürgen Teichmann

in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.4 Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/583

Herr Dr. Fehse beantwortet in diesem Zusammenhang eine Anfrage von Herrn Zänker. Im vergangenen Jahr wurden ca. 11.500 € über die noch geltende Verwaltungsgebührensatzung eingenommen. Akteneinsicht gab es eine im Bereich der FG 4.61.

Es besteht kein weiterer Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorliegenden Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree zu.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.5 Satzung über die Benutzung der stadteigenen Spielplätze - Spielplatzsatzung 5/585

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage zur Beratungsdrucksache aufgeführte Satzung über die Benutzung der stadteigenen Spielplätze – Spielplatzsatzung.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Frau Trilling und Herr Retzlaff präsentieren die Aktivitäten der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der 750-Jahrfeier der Stadt und stellen die Internetseite dazu vor (www.fuerstenwalde-750jahre.de). Zu den Aktivitäten gehörte u.a. ein Vortrag zur 502jährigen Geschichte des Alten Rathauses und die Präsentation der Internetseite. Danach gab es bereits mehrere Zuschriften und Kontakte mit geschichtsinteressierten FürstenwalderInnen und Museumsfreunden, die Chroniken und Informationen zur Verfügung stellten - interessante Aspekte, die in die Internetseite eingepflegt werden. Herr Retzlaff erläutert die projektbezogenen web-Seiten und gibt den Hinweis auf die Bürgerbeteiligung – Seiten von Fürstenwaldern für Fürstenwalder und darauf, dass noch weiterhin großes Interesse an allem vorhandenen Material und an Zeitzeugen besteht. Deshalb die Bitte an alle, diese Informationen weiterzugeben, dafür zu werben und selbst mitzuwirken.

Herr Dr. Fehse berichtet, dass die Baumaßnahmen in der Lindenstraße ab Ende September beendet sein werden. Des Weiteren informiert er auf Anfrage des Abg. Buzziol zu Feuerwerken in der Stadt, dass das Abbrennen von Feuerwerken außerhalb der Silvesternacht genehmigungspflichtig ist. Es gibt die Kategorie 2 – Kleinfeuerwerk – die darf jedermann nach Vorlage der Genehmigung abbrennen, und es gibt die Kategorie 4 – Großfeuerwerke – die sind dem Fachpersonal vorbehalten. Im vergangenen Jahr gab es 25 Anträge zum Abbrennen von Feuerwerken, davon 24 in der Kategorie 2 und eines in der Kategorie 4. In diesem Jahr gab es bisher 18 Anträge, von denen 15 in der Kategorie 2 waren.

Zur Anfrage des Abg. Wende über den Streusalzverbrauch in der vergangenen Winterperiode berichtet Dr. Fehse, dass von Dezember 2012 bis März 2013 479,59 t Streusalz ausgebracht wurden (Dezember 186 t, Januar 96 t, Februar 99 t, März 96 t). In der vorangegangenen Winterperiode waren es 86,52 t, im Winter 2010/2011 waren es 265 t und im starken Winter 2009/2010 waren es 615 t.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Abg. Meintl dankt den Kindereinrichtungen, den Jugendclubs, Frau Bauer und Frau Boche von der Verwaltung und allen beteiligten Vereinen für die Organisation eines gemeinsamen Kinderfestes im Rahmen des Fürstenwalder Frühlingfestes. Sie schlägt aufgrund der gemachten und guten Erfahrungen vor, auch im kommenden Jahr wieder ein gemeinsames Kinderfest auf dem Marktplatz und am Rathaus zu organisieren.

Abg. Alter ergänzt, dass dies nicht unbedingt der 01. Juni sein müsste, da an diesem Tag in den Kitas und Einrichtungen ohnehin viel geboten wird.

Abg. Wagner bittet um Auskunft, was die Neugestaltung des Stadtparks insgesamt kosten und mit welchen Folgekosten für Reinigung, Pflege und Instandhaltung gerechnet wird.

Herr Tschepe erläutert, dass die Kosten für die ersten Maßnahmen, die jetzt umgesetzt werden sollen, bei rd. 300 T€ liegen. Es handelt sich im Wesentlichen um Infrastrukturmaßnahmen (Wege, Brunnen, Beleuchtung, Eingangssituation bzw. Vorplatz im Bereich Parkclub und Heimattiergarten). Beim Stromverbrauch sowie den Wartungskosten für den Brunnen wird erwartet, dass sich die Kosten senken lassen. Die weiteren Baumaßnahmen sind kostenseitig noch nicht berechnet, weil eine kurzfristige Realisierung im Moment weder durch Fördermittel noch durch eigene finanzielle Mittel absehbar ist. Ziel ist insgesamt, die Kosten gegenüber den jetzt zu zahlenden Instandhaltungskosten zu senken.

Abg. Sachse informiert, dass der Fraktion DIE LINKE. inzwischen eine Antwort auf ihr Schreiben an die Kommunalaufsicht vorliegt. Die Fraktion hatte sich dorthin gewandt, weil sie befürchtet, dass der Beschluss zum Trägerwechsel der Oberschulen nicht rechtmäßig gefasst worden war, sondern als Auftrag an die Verwaltung verstanden werden konnte, mit dem LOS Gespräche zu führen und einen zeitgleichen Beschluss im Kreistag herbeizuführen.

Die Kommunalaufsicht hat mitgeteilt, dass ein Beschluss in der STVV nicht erneut gefasst werden muss. Aber der Beschluss im Kreistag ist auf jeden Fall erforderlich, um das Verfahren abzuschließen.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin